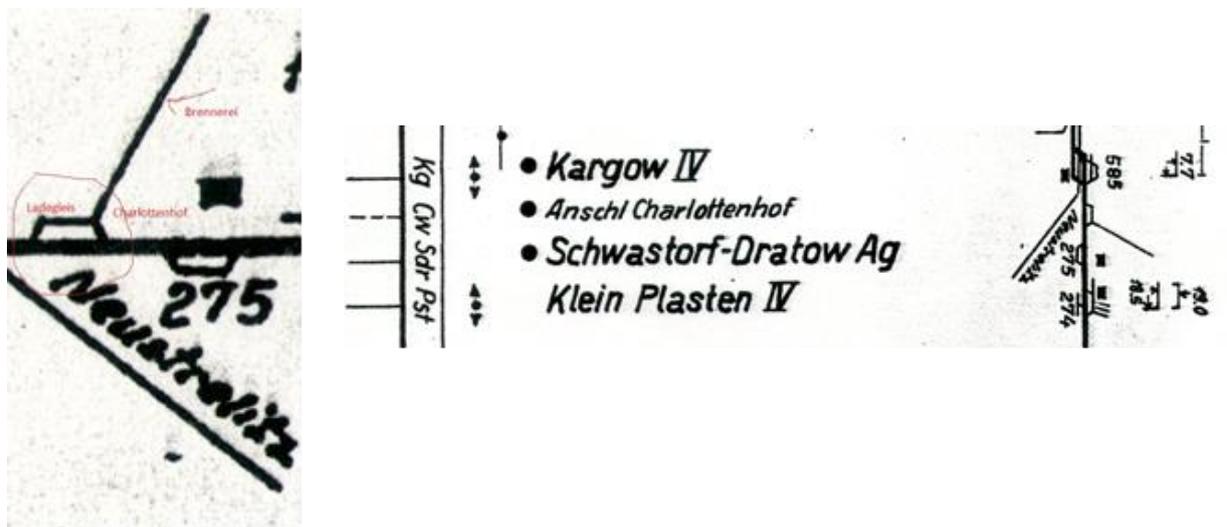


Chronik der Warener Eisenbahnfreunde e.V. – 2021

Auch das neue Jahr war geprägt durch die anhaltende Corona Pandemie, sodass wir unser Vereinsleben weiterhin nur auf Sparflamme fahren konnten. Die aktuelle Situation ließ ein Arbeiten von mehr als zwei Vereinsmitgliedern in unseren Vereinsräumen nicht zu. So trafen sich in Abstimmung weiterhin nur zwei Vereinsmitglieder in Kargow, um an der Digitalsteuerung für den neuen Bahnhof Penzlin zu experimentieren. Ein weiteres Vereinsmitglied war als Einzelkämpfer mit der Gleisverlegung für den Bahnhof Penzlin beschäftigt. Auch von zuhause aus wurde weitergearbeitet.

An eine Teilnahme an Modellbahnausstellungen war zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu denken, da Corona bedingt viele Vereine ihre geplanten Veranstaltungen absagen mussten.

Etwas Neues gibt es aus dem Bereich der Geschichtsforschung zu berichten. So ist es einem Vereinsmitglied in Zusammenarbeit mit dem Mecklenburgischen Eisenbahn- und Technikmuseum in Schwerin gelungen, näheres über den ehemaligen Bahnhof Charlottenhof zu erfahren. Danach hat es dort mal ein Ladegleis mit zwei Weichen und einer dritten Weiche für den Anschluss der Brennerei gegeben.



Im Februar konnte unsere Vereinslokomotive die Werkshallen nach Reparatur und Neulackierung in Neustrelitz verlassen und wartete auf die Übernahme und Überführung an ihren Einsatzort in Neubrandenburg durch die Firma ELS.



Auf Grund der erneuten Verlängerung des Lockdowns war es uns leider nicht möglich, unsere Jahreshaupt- und Wahlversammlung wie gewohnt in der ersten Jahreshälfte durchzuführen.

Nach mehrwöchiger Pause konnten die Arbeiten in unseren Vereinsräumen im kleinen Rahmen wieder aufgenommen werden. So gab es Treffen in Kargow, um über das weitere Vorgehen bei der Realisierung der zukünftigen Steuerung für den Bahnhof Penzlin zu sprechen. Unter anderem wurde festgelegt, die bei den Tests gewonnenen Erkenntnisse zu dokumentieren, um später mal gewisse Arbeitsschritte nachvollziehen zu können.



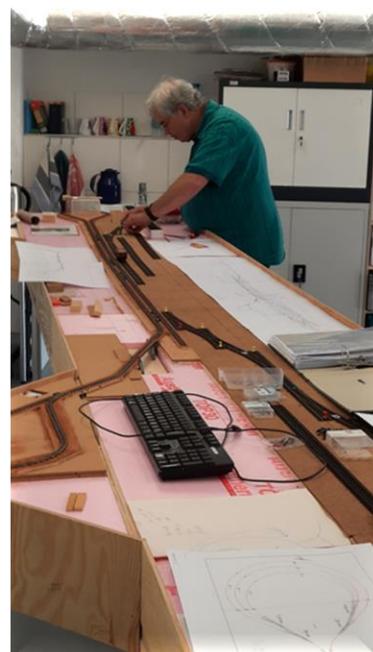
Unsere geplante Sonderfahrt am Herrentag nach Altefähr mussten wir leider absagen und ins nächste Jahr verschieben.

Die dritte Coronawelle war gebrochen und es gab Hoffnung, in den nächsten Wochen wieder in den normalen Vereinsalltag übergehen zu können. So liefen im Vereinsraum die ersten Tests, um die Kehrschleifen für den Bahnhof Penzlin in die neue Digitalsteuerung einzubauen.



Auch mit der Gleisverlegung ging es weiter voran.

Erstmals gab es eine Videokonferenz, die unter dem Thema stand: Einsatz unseres neuen Touchpads und die Steuerung vom Bahnhof Penzlin.



Die Kehrschleife (Neubrandenburg) war im Juni gleistechnisch vorbereitet und für den Einsatz mit MpC- bzw. I-Train-Steuerung neu verdrahtet. An der Zufahrt vom Bahnhof zur Kehrschleife und den Modulen hatten die Verdrahtungsarbeiten begonnen und die Gleismontage wurde fortgesetzt.

Der 30. Juni stand ganz im Zeichen des 50. Geburtstages unseres Maskottchens. So machten sich mehrere Vereinsmitglieder auf den Weg nach Neubrandenburg, um den Geburtstag unserer V22 zu begehen. Im Vorfeld trafen sich einige Vereinsmitglieder im dortigen Lokschuppen, um an der Lok notwendige Durchsichten durchzuführen, sowie Schmierstoffe und Sand nachzufüllen.



Unser Vereinsvorsitzende ließ es sich nehmen, mit einem Glas Sekt auf das Jubiläum mit uns anzustoßen.

Unsere erste gemeinsame Vereinsveranstaltung im Jahr 2021 war der Grillnachmittag am 28. August in Kargow. Von dem miesen Wetter ließen wir uns nicht beeindrucken und machten so das Beste daraus. Selbst ein Staubsauger kam zum Einsatz, um das nötige Grillfeuer zu entfachen.



Im folgenden Monat wurden auf dem Bahnhof Penzlin die Schienen an den Modulübergängen getrennt sowie die Testanlage abgebaut. Auf der Kehrschleife Neubrandenburg lief der erste Testbetrieb. Für den geplanten Aufbau des Bahnhofes Klein Plasten erhielten die einzelnen Module die neuen Steckfüße, um ein schnelleren Ab- und Aufbau der Anlage zu ermöglichen. Es gab erste Gespräche zwischen unserem Verein und Herrn Fuhrmann aus Penzlin. Herr Fuhrmann ist im Besitz einer umfangreichen Sammlung historischer Fotos von Penzlin und könnte uns so nützlich bei der Gestaltung der Kulisse für den Bahnhof Penzlin sein.

Unsere V22, die bisher bei Firma ELS im Einsatz war, wird dort leider nicht mehr benötigt. Daher haben wir uns entschlossen, sie an die Press Bahn abzugeben. Dort wird sie ein neues zu Hause finden.

Nach umfangreichen Experimenten funktioniert die Kehrschleifensteuerung nun ohne Probleme. Die Vorarbeiten für den Bau der Gehäusetechnik für die zukünftige Steuerungstechnik haben begonnen. Somit konnte jetzt mit der Verdrahtung der einzelnen Module begonnen werden. Um den Sicherheitsvorschriften auf Modellbahnausstellungen gerecht zu werden, erhält die MpC Steuerung für unsere Modellbahnhöfe Kargow und Klein Plasten eine neue Stromversorgung. Dazu wurden Trafos aus der Medizintechnik bestellt. Die Umbauarbeiten erfolgten in Heimarbeit.

Dank unserer Neuanschaffung, einem Lasergerät zum Bearbeiten und Ausschneiden von dünnen Holzteilen, sind die Arbeiten mit dem Bau des Bahnhofsgebäudes von Penzlin schon sehr weit vorangekommen.



Leider waren unsere Arbeitstreffen im Vereinsraum im Dezember pandemiebedingt wieder nur unter der Einhaltung der verschärften Coronaregeln möglich. Auch was unser weiteres Vereinsleben betrifft, mussten wir unser traditionelles Vereinskegeln absagen, ebenso die geplante Teilnahme einzelner Vereinsmitglieder an einer Sonderfahrt der Berliner Dampflokfreunde in unserem ehemaligen Bghw „Rund um Berlin“.

Zum Jahresabschluss am 4. Dezember trafen sich einige Vereinsmitglieder im Vereinshaus in Kargow zu einem Arbeitstreffen mit einer erweiterten Vorstandssitzung. Dazu war verpflichtend, dass jedes Vereinsmitglied einen tagesaktuellen Schnelltest vorweisen musste. Dieser konnte auch vor Ort vorgenommen werden.



Auch was die geplanten Modellbahnausstellungen für Anfang des Jahres 2022 betrifft, sieht es düster aus. Zahlreiche Ausstellungen wurden bereits durch die Veranstalter abgesagt.